

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 61/027/2018

öffentlich

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Gabriele Riedl, Antje Schäfer, Daniel Sperl	Datum: 16.11.2018 Az.: 40/61/70
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	03.12.2018	Vorberatung
Kreisausschuss	06.12.2018	Beschluss

**Vernetzung und Finanzierung von Umweltbildungseinrichtungen
hier: Auftrag des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz vom
06.09.2018**

Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Auswirkung auf Kennzahlen ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Mettmann unterstützt die Umweltbildungseinrichtungen im Kreis Mettmann im Jahr 2019 in Form eines Zuschusses.
2. Das Naturschutzzentrum Bruchhausen und die Biologische Station Haus Bürgel Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e.V. erhalten einen Zuschuss von jeweils 25.000 €, der Zeittunnel Wülfrath sowie das Umweltbildungszentrum Heiligenhaus jeweils 15.000 €.
3. Ende 2019 erfolgt eine Evaluation zur Mittelverwendung, die dem Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz vorgelegt wird.

Fachbereich: Planungsamt

Bearbeiter/in: Gabriele Riedl, Antje Schäfer, Daniel Sperl

Datum: 16.11.2018

Az.: 40/61/70

**Vernetzung und Finanzierung von Umweltbildungseinrichtungen
hier: Auftrag des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz vom
06.09.2018**

Anlass der Vorlage

Im Zuge der Beratungen des Abschlussberichtes zum Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept des Kreises Mettmann, hat der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz in seiner Sitzung vom 06.09.2018 auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Im Rahmen des Netzwerkes Klimaschutzbildung soll ein Konzept entwickelt werden, um die Zusammenarbeit mit und zwischen den Umweltbildungszentren im Kreis Mettmann zu intensivieren, da sie als außerschulische Lernorte wichtige Partner der Umweltbildung sind. Eine zielgerichtete finanzielle Unterstützung ist in Erwägung zu ziehen und ggf. zu den Haushaltsplanberatungen zu beziffern.

Zur Bearbeitung dieses Auftrages wurde eine dezernats- und amtsübergreifende Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Amtes für Schule und Bildung, des Umwelt- sowie des Planungsamtes gebildet.

Alle im Kreis Mettmann aktiven Umweltbildungseinrichtungen wurden mittels eines Steckbriefes

- zum Einzugsbereich,
- zu den Zielgruppen,
- zu den Inhalten sowie der Bandbreite der Themen,
- zum Personaleinsatz und
- zur Perspektive

befragt.

Diese Fragebögen wurden ausgewertet und sind Basis des Vorschlages zum weiteren Vorgehen und zur Finanzierung der Umweltbildungseinrichtungen.

Kurzportrait der Umweltbildungseinrichtungen

Befragt und einbezogen wurden

- das Naturschutzzentrum Bruchhausen,
- die Biologische Station Haus Bürgel Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e.V.,
- der Zeittunnel Wülfrath sowie
- das Umweltbildungszentrum Heiligenhaus.

Ebenfalls im Kreis Mettmann ansässig sind zahlreiche Bauernhöfe, die Veranstaltungen als außerschulischer Lernort anbieten. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um klassische Umweltbildungseinrichtungen, sondern um im Betrieb befindliche Höfe, die im Nebenerwerb als Lern- und Erlebnisbauernhof Veranstaltungen für Kinder anbieten.

Naturschutzzentrum Bruchhausen

Träger der Umweltbildungseinrichtung in Erkrath ist die Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen.

Derzeit werden im Schnitt jährlich 8.000 – 9.000 Nutzer erreicht. Dabei erstreckt sich das Einzugsgebiet auf Erkrath, Hilden, Mettmann, Wülfrath und Heiligenhaus, im Bereich der Erwachsenenbildung auch auf Düsseldorf. Mit einer Zielgruppe von Kindern unter drei Jahren bis in den Bereich der Erwachsenenbildung, deckt das Naturschutzzentrum Bruchhausen die gesamte Bandbreite ab. Vorrangig werden jedoch Bildungsangebote für Kinder ab dem Kindergartenalter vorgehalten. Dabei sind die Themenfelder Boden, Wasser, Baumschnitt, Imkerei, Insekten, Tierhaltung, Gärtnern und Ernährung in entsprechenden Modulen aufbereitet. Es handelt sich um die Gelegenheit zu anschaulichem Sachkundeunterricht, der den Kindern konkrete Erfahrungen mit dem jeweiligen Thema eröffnet. Zudem finden regelmäßig öffentliche Feste statt, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Ergänzt wird dieses Angebot durch öffentliche Thementage zu Wasser, Insekten, Obstwiesen, Gärtnern, etc. Dabei können sich Interessierte durch Fachleute beraten lassen.

Das Naturschutzzentrum Bruchhausen ist Regionalzentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis Mettmann (BNE) und insofern gehalten, die Vernetzung der Umweltbildungseinrichtungen untereinander und mit anderen Partnern voranzutreiben und weiterzuentwickeln.

Neben einer hauptamtlich Beschäftigten, stehen aus nebenamtlicher und Honorartätigkeit weitere Stunden zur Verfügung. Finanziert wird das Naturschutzzentrum aus Landeszuschüssen, Zuschüssen der Stadt sowie Spenden.

Potential in der Entwicklung wird vor allem in qualitativem Wachstum gesehen. Allerdings ist dies nur durch verstärkten Personaleinsatz zu erreichen.

Biologische Station Haus Bürgel Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e.V.

Träger der Umweltbildungseinrichtung in Monheim am Rhein ist der Verein Biologische Station Haus Bürgel Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e.V..

Erreicht werden derzeit ca. 4.200 Teilnehmer überwiegend aus Düsseldorf, Monheim am Rhein und Langenfeld, vereinzelt auch aus dem restlichen Kreisgebiet sowie dem Rhein-Kreis Neuss. Hinzukommen ca. 3.000 Besucher beim Tag der offenen Tür und Infoständen. Von Kindergartenkindern bis hin zu Erwachsenen können alle Zielgruppen bedient werden. Die Angebote für Kindergärten und Schulklassen reichen von der Teichuntersuchung über die Schatzsuche bis hin zur Obsternte mit Saftpressen. Für Erwachsene werden z.B. verschiedene Wanderungen, Führungen oder Exkursionen für Hundehalter angeboten. Es bestehen Kooperationen mit dem römischen Museum und einer Kaltblutzucht, so dass in diesen Bereichen Kombiveranstaltungen gebucht werden können.

Vernetzungen bestehen in Form eines Erfahrungsaustauschs u.a. mit anderen Umweltbildungseinrichtungen sowie verstärkt zu den Städten Monheim am Rhein und Düsseldorf. Für Düsseldorf bietet Haus Bürgel Angebote im Rahmen des BNE-Netzwerkes der Stadt Düsseldorf an.

Neben einer halben hauptamtlichen Stelle sind im Bereich der Umweltbildung zahlreiche nebenamtlich Tätige aktiv. Zudem bestehen auch Honorarverträge. Zusätzlich zu Fördermitteln finanziert sich die Einrichtung über Spenden und Teilnehmerbeiträge.

Mit dem vorhandenen Personalbestand ist ein Wachstum nicht möglich. Neben Investitionen in Sachmittel ist mit Zuschüssen v.a. eine personelle Aufstockung denkbar.

Zeittunnel Wülfrath

Beim Zeittunnel Wülfrath handelt es sich um eine städtische Einrichtung.

Derzeit verzeichnet der Zeittunnel jährlich zwischen 11.000 und 20.000 Besucher der Dauerausstellung. Die Anzahl der Besucher schwankt stark und steht in direktem Verhältnis zur Werbung für Veranstaltungen. Besucher des Museums kommen aus dem gesamten Kreis Mettmann, aus Düsseldorf, Wuppertal und Essen. Umweltbildungsangebote werden vorrangig von Menschen aus dem Kreisgebiet wahrgenommen. Schwerpunktmäßig werden Schulkinder bis zur 7. Klasse erreicht sowie Familien. Inhaltlich werden Angebote zu Steinbrüchen als Lebensraum, typische Fauna und Flora der Industriekulturräume, Erdgeschichte, Klimaveränderung und –schutz vorgehalten. Hinzu kommen Sonderprogramme, wie z.B. Aktionswochen zum Bodenschutz.

Vernetzungen zu anderen Einrichtungen bestehen kaum, u.a. deshalb, weil hierfür keine zeitlichen Kapazitäten vorhanden sind.

Hauptamtlich steht eine halbe Stelle zur Verfügung. Hinzukommen zahlreiche Stunden aus nebenamtlicher und Honorartätigkeit. Für die Dauerausstellung werden Fördermittel generiert, im Übrigen wird die Umweltbildung aus Zuschüssen der Stadt, Spenden und Sponsoring z.B. der Kreissparkasse Düsseldorf finanziert.

Neben einer Ausweitung der Zielgruppe auf ältere Kinder ist vor allem eine weitere Bewerbung des Programms wünschenswert. Akuter Bedarf besteht an einer weiteren halben Stelle um den Bereich der Umweltbildung ausbauen zu können.

Umweltbildungszentrum Heiligenhaus

Träger der Umweltbildungseinrichtung in Heiligenhaus ist der Verein Umweltbildung e.V. Heiligenhaus.

Derzeit erreicht die Einrichtung durchschnittlich 10.000 Nutzer im Jahr. Dabei entfallen ca. 4.000 auf Besucher von Waldführungen, ca. 3.000 auf Führungen im Waldmuseum und ca. 3.000 auf Führungen in der naturkundlichen Sammlung. Zielgruppe sind vorrangig Kinder aller Altersstufen. Der überwiegende Anteil kommt aus Heiligenhaus, ca. 30 % der Besucher kommen aus Velbert, Ratingen und Mettmann, sowie teilweise aus Mühlheim an der Ruhr. Schwerpunkte des Umweltbildungszentrums bildet das Thema Wald mit dem Waldmuseum und der naturkundlichen Sammlung. Zudem werden die Themen Imkerei, urbanes Gärtnern, Gewässeruntersuchungen und für Erwachsene Jagdkurse angeboten.

Vernetzungen zu anderen Bestehen nicht, wobei ein Austausch schon wünschenswert wäre, soweit jede Einrichtung ihre eigenen Kernthemen beibehalten und sich die Einrichtungen inhaltlich untereinander weiterhin abgrenzen würden.

Für die Umweltbildung steht eine Vollzeitkraft zur Verfügung, die in geringem Umfang durch eine Kraft im Sekretariat unterstützt wird. Fördermittel werden nicht generiert, die Einrichtung finanziert sich über Zuschüsse der Stadt, aus Spenden und Teilnehmerbeiträgen.

Mit dem derzeit vorhandenen Personal ist kein Wachstum mehr möglich.

Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise

Übereinstimmend ist festzustellen, dass bei allen Einrichtungen ohne weiteren Einsatz von Personal weder ein qualitatives noch ein quantitatives Wachstum möglich ist. Alle Einrichtungen haben Ideen und Zielrichtungen, wie mögliche Zuschüsse im Sinne der Umweltbildung eingesetzt werden könnten. Dabei reicht die Bandbreite vom Einsatz weiterer Honorarkräfte, über die Investition in ein mobiles Umweltbildungsangebot um Kindergärten und Schulen auf-

suchen zu können bis hin zu barrierefreien Umgestaltungsmaßnahmen des Außenbereichs um den Zugang für mobilitätseingeschränkte Nutzer zu optimieren.

Angesichts dieses breiten Spektrums wird vorgeschlagen, einen Zuschuss ohne weitergehende Zweckbindung als „Umweltbildung“ zu gewähren. Auf weitere einschränkende Bedingungen sollte verzichtet werden. Alle Einrichtungen betreiben fundierte und gute Umweltbildung und können am besten selber entscheiden, wo der Bedarf am drängendsten ist bzw. an welcher Stelle der Mitteleinsatz den größten Erfolg bringen würde.

Für das Jahr 2019 wird eine Zuschusshöhe vorgeschlagen, die zum einen die Größe und das Potential der Einrichtung berücksichtigt und zum anderen den größten Bedarf abdeckt. Empfohlen wird, dem Naturschutzzentrum Bruchhausen und der Biologischen Station Haus Bürgel Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e.V. einen Zuschuss von jeweils 25.000 € zu gewähren und dem Zeittunnel Wülfrath und dem Umweltbildungszentrum Heiligenhaus jeweils 15.000 €.

Zum Herbst 2019 soll evaluiert werden, wofür die Mittel konkret verwendet wurden und welcher Mehrwert sich hierdurch ergeben hat. Das Ergebnis soll dem Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz mit Blick auf die dann anstehenden Haushaltsplanberatungen im 4. Quartal 2019 vorgelegt und ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen in den Folgejahren unterbreitet werden.

Der Aspekt der Vernetzung aus dem Antrag der CDU-Fraktion kann in der Kürze der Zeit nicht abgedeckt werden. Zudem handelt es sich um einen Baustein aus dem Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept, dem mit Blick auf eine mögliche Förderschädlichkeit nicht vorgegriffen werden soll. Dieser Gesichtspunkt soll im Zusammenhang mit der Evaluierung genauer betrachtet und hier ein entsprechender Schwerpunkt gesetzt werden. Im Rahmen dieser Betrachtungen sollen auch die ersten Vorschläge der Einrichtungen einbezogen werden, wie z.B. die Erstellung eines gemeinsamen, internetgestützten Veranstaltungskalenders und die Schulung von Multiplikatoren zur Sicherung bzw. Gewinnung von personellen Ressourcen.

Perspektive für in der Entstehung befindliche Umweltbildungseinrichtungen

Derzeit bestehen Planungen der Stadt Ratingen, am Blauen See ebenfalls ein Umweltbildungszentrum zu etablieren. In der Entstehung befindliche Einrichtungen wurden beim derzeitigen Vorschlag nicht berücksichtigt. Sobald jedoch Zielgruppe, Dimensionierung, Schwerpunkte und dezidiertere Planungen vorliegen, sollten potenzielle Einrichtungen den bestehenden gleichgesetzt werden und ggf. Zuschüsse in vergleichbarer Form erhalten. Hierzu können jedoch erst zum Zeitpunkt eines fortgeschrittenen Planungsstandes Vorschläge unterbreitet werden.

Finanzielle Auswirkungen (Angaben in €)

Produkt	13.02.01	Natur und Landschaft, Planung
---------	-----------------	--------------------------------------

Ergebnisplan	Erträge	2018	2019	2020	2021
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Aufwände				
	¹ Ansatz der Maßnahme	0	0		
	² Neuer Ansatz	0	80.000		
	Differenz	0	80.000		

Finanzplan	Einzahlungen	2018	2019	2020	2021
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Auszahlungen				
	¹ Ansatz der Maßnahme	0	0		
	² Neuer Ansatz	0	80.000		
	Differenz	0	80.000		

¹ bitte den Ansatz der Maßnahme wie im Haushaltsplan aufgeführt eintragen

² bitte den ggfs. neuen, geänderten Ansatz für die Maßnahme eintragen

Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon <input type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en <input type="checkbox"/> durch Auflösung von Rückstellungen	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung * Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon <input type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung <input type="checkbox"/> bereits berücksichtigt <input type="checkbox"/> noch nicht berücksichtigt und werden im nächsten Haushaltsplan veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung * Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein

Gesamtsumme (bei Investitionen):	
Nutzungsdauer in Jahren (bei Investitionen)	

* Ein entsprechender Veränderungsantrag zum Haushalt 2019 wird gestellt.